

## Törn Bericht, Familien Rundum 2020

Hochsommerliche Temperaturen um die 30 °C, wolkenlos und Badewetter pur.

So starten wir am Samstag den 8. August zu unserer Rund Um den Bodensee.

13 Boote machen sich auf den Weg nach Güttingen in die Schweiz, unser erstes Etappenziel.

In Güttingen ist der Hafen für uns reserviert, an der Mole steht der freundliche Hafenmeister und weist uns Plätze zu. Am Abend wird gegrillt, es gibt Freibier vom Fass, ein schöner und gelungener Auftakt.

Von hier aus geht es weiter nach Langenargen, in die Marina Ultra Marin. Ein langer Schlag steht bevor, dieses Mal besonders lang, da die erste Hälfte bei Flaute und unter Maschine zu bewältigen ist. Beim Einlaufen dann Hektik, - wo sind die reservierten Plätze? Der Kressbronner Hafenmeister hat uns vergessen, so ein Pech. Mit vereinten Kräften gelingt es uns dann doch alle Boote sicher zu vertäuen. Zum Trost gibt es für alle ein leckeres Abendessen auf der Terrasse im Blue Marin Restaurant und ein freundliches Mail vom Hafenmeister für das Vergessen.

Bevor es zum dritten Etappenziel, nach Altenrhein, auf die Schweizer Seite hinüber geht, kommt der obligatorische Weg zum Wassersportzentrum von Ultra Marin, um fehlende und / oder überbordgegangene Utensilien sowie neuste Segel-Garderobe zu kaufen.

An der Zugbrücke von Altenrhein werden wir, wie gewohnt empfangen und jeder von uns bekommt seinen Platz zugewiesen.

Abends dann wieder Grillen an dem wunderschönen Badeplatz mit Lagerfeuerromantik und bezaubertem Sonnenuntergang und mit jeder Menge Sternschnuppen. Die Wunschliste muss bei vielen wieder gut gefüllt sein.

Das Wetter hält, der Wind bleibt schwach und so machen wir uns auf den Weg nach Bregenz. Genauer gesagt nach Suppersbach, in den kleinen Hafen vom Bregenzer Yachtclub. Auch hier hat der Hafenmeister wieder bestens organisiert. So liegen wir alle in Reih und Glied am Mooring Steg und treffen uns gegen 18.00 Uhr im Klosterkeller von Mehrerau. Absacker dann vor der Mole mit Blick auf die Lindauer Insel. Auch eine schöne, ungewohnte Perspektive auf unseren See.

Dann steht der längste Schlag bevor, es geht rüber nach Romanshorn auf die Schweizer Seite. Bei anfänglich schönem zweier Nord-Ost kommen wir gut voran. Die meisten von uns müssen dann doch wieder mit Maschinenunterstützung die zweite Hälfte der Strecke zurücklegen. Auch in Romanshorn werden wir wieder vorbildlich empfangen und liegen alle an der Hafenufermauer vom Alten Schlosspark, unter schattenspendenden Bäumen.

Wie so üblich für die Schweiz, steht Eigenversorgung auf dem Plan, was bei dem hochsommerlichen Wetter geradezu ideal für uns Segler ist. Wir sitzen auf der Mole, Grillen und genießen den wunderschönen Blick auf die deutsche Seeseite.

Dann queren wir erneut den See, es geht bei schwachem Wind hinüber nach Immenstaad. Und wie schon so oft vor Immenstaad, müssen wir die Badestopps frühzeitig, wegen Gewitterwarnung abbrechen. Was lange angekündigt war, trifft nun ein. Ein kräftiges Gewitter mit ordentlichen Windböen zieht am Hafen vorbei. Und glücklicherweise noch rechtzeitig, so dass wir später, wie geplant auf der Terrasse vom Häfele Restaurant zu Abendessen können. Anschließend gibt es Caipis, zubereitet von Marina und Bernd und dann noch den musikalischen Abend mit Hans-Peter, Heinz

und Werner. Das war eine schöne, gelungene Überraschung. Einen herzlichen Dank an unsere Musiker und Barkeeper.

Bei der zweitletzten Etappe queren wir nochmals den See, es geht nach Kreuzlingen. Auch hier werden wir wie gewohnt von Mariano, dem netten Hafenmeister herzlich begrüßt und genießen den letzten gemeinsamen Abend auf der Mole bevor es am nächsten Tag nach Uhdingen zurück geht.

Eine sehr entspannte und harmonische Woche geht zu Ende. Wir hatten zwar wenig Wind, dafür aber hochsommerliches Badewetter mit traumhaften Nächten und sehr viel Spaß miteinander. Bis zu 15 Schiffe haben an der Ausfahrt teilgenommen, bei einer zurückgelegten Strecke von ca. 85 sm.

Es kamen alle wohlbehalten zurück, selbst die über Bord gegangene Brille konnten unsere jüngsten Segler hochtauchen, was Marianne sehr freute.

Trotz den Corona-bedingten Einschränkungen hatten wir eine super schöne Ausfahrt. Hierzu auch einen herzlichen Dank an die Verantwortlichen Hafenbetreiber und Clubs. Ohne deren Unterstützung wäre so eine Ausfahrt nicht möglich. Und ganz zum Schluss noch ein besonderes Lob an unsere Fahrtenneulinge. Ihr habt das perfekt gemeistert und habt super mitgemacht!

Sehr gerne auf ein Wiedersehen bei der nächsten Ausfahrt

Euer Fahrtenobmann

Günter Hofmann

# Bildergalerie







